

Möglichkeiten der Datenerhebung zur Auslastung privater Stellplätze

Bachelorarbeit Sommersemester 2020

Jürgen Wachholbinger

Abstract

Politische Entscheidungen, die den Parkraum betreffen, sollten auf Auslastungsdaten zu Stellplätzen im öffentlichen oder privaten Parkraum beruhen. Über die Auslastung der privaten Stellplätze gibt es allerdings keine Daten, oder sie sind nicht öffentlich zugänglich. Ziel der Arbeit war es, eine Methode zu finden, die eine Ermittlung dieser Auslastungsdaten in der Stadt Wien ermöglicht. Dabei wird zuerst ein Untersuchungsgebiet festgelegt und in weiterer Folge auf verschiedene Arten untersucht.

Daten und Methoden

Vorarbeiten

Zuerst muss ein Untersuchungsgebiet definiert werden. Danach müssen die entsprechenden Objekte (private Stellflächen) in einer Begehung identifiziert werden. Weiters werden die dazugehörigen Hausverwaltungen ermittelt. Im Planarchiv der MA 37 werden die Garagenpläne gesichtet und die privaten Stellplätze in den einzelnen Objekten quantifiziert.

Methode 1

Die bereits ermittelten Hausverwaltungen werden kontaktiert und direkt zur Auslastung der Stellplatzflächen befragt.

Methode 2

Über Vermittlungsportale versucht man herauszufinden, wie gravierend der Leerstand im Untersuchungsgebiet ist. Diese Methode setzt die Kenntnis über den Garagenbestand voraus.

Methode 3

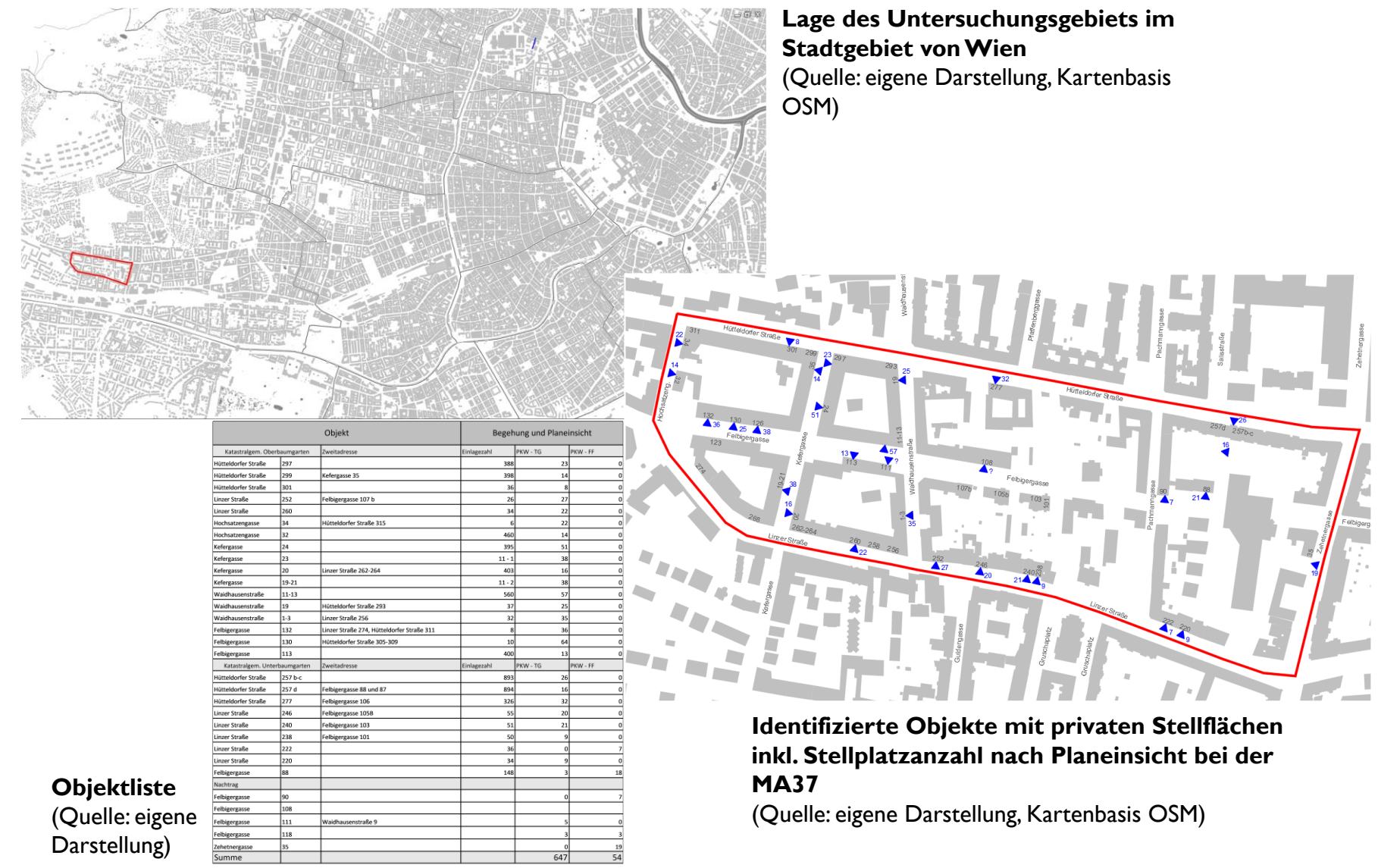
Eine Bilanzrechnung aus PKW-Zulassungen im Untersuchungsgebiet und parkenden PKW im öffentlichen Parkraum soll, unter Berücksichtigung des vorhandenen Parkraums im privaten Bereich, Aufschluss über den Leerstand geben.

Methode 4

Bei zugänglichen Parkflächen zählt man die Auslastung an drei verschiedenen Tagen, spät abends zur jeweils selben Uhrzeit.

Methode 5

Ähnlich zu Methode 1 wird direkt bei den Hausverwaltungen um Statistiken zum Leerstand der Parkflächen angefragt.

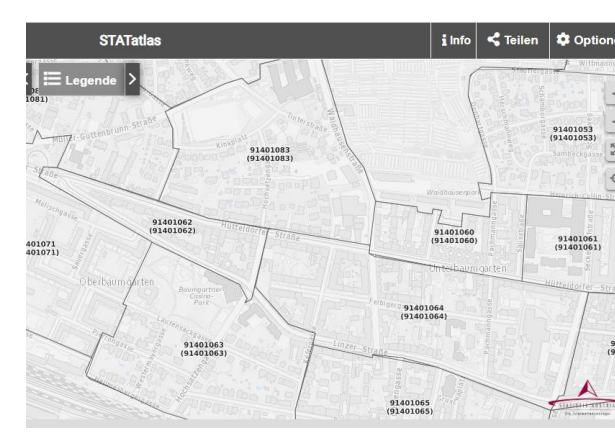
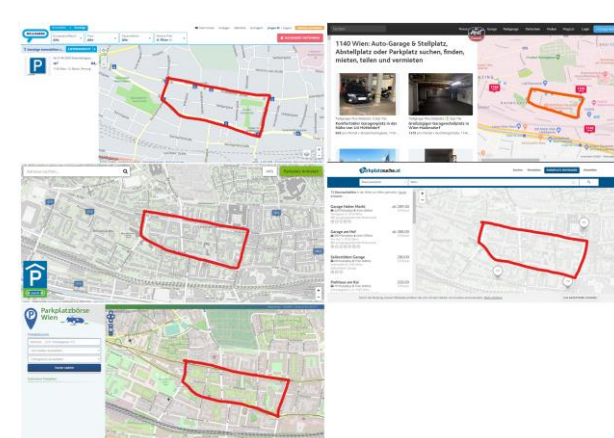


Ergebnisse

	Methode 1	Methode 2	Methode 3	Methode 4	Methode 5
Leerstand	6,5 % (im Untersuchungsgebiet)	6,4 % (im Untersuchungsgebiet)	Kein sinnvolles Ergebnis	13,6 % (im Untersuchungsgebiet)	13,3 % (gesamtes Stadtgebiet)
Vorarbeiten notwendig?	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Genauigkeit	Groß	Gering	Nicht bewertbar	Mäßig	Groß
Aufwand	Groß	Mäßig	Mäßig	Mäßig	Gering
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> Ermittlung der Hausverwaltungen und Kontaktaufnahme sehr zeitaufwändig 	<ul style="list-style-type: none"> Stellplatzermittlung im Planarchiv notwendig Leerstände werden oft nicht in öffentlichen Portalen ausgeschrieben Falls eine Anzeige vorhanden, wird in der Regel nicht angegeben wie viele Stellplätze frei sind 	<ul style="list-style-type: none"> Stellplatzermittlung im Planarchiv und Zählung im öffentlichen Parkraum notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Genauigkeit abhängig von der Anzahl zugänglicher Parkflächen und Zählintervallen. In der Regel nur Freiflächen Parkplätze zugänglich. Sehr aufwändig für ein größeres Untersuchungsgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Keine kleinräumige Aussage möglich

Objektliste mit Auskunft der Hausverwaltungen
(Quelle: eigene Darstellung)

Objekt	Auskunft Hausverwaltung
1	...
2	...
3	...
4	...
5	...
6	...
7	...
8	...
9	...
10	...
11	...
12	...
13	...
14	...
15	...
16	...
17	...
18	...
19	...
20	...
21	...
22	...
23	...
24	...
25	...
26	...
27	...
28	...
29	...
30	...
31	...
32	...
33	...
34	...
35	...
36	...
37	...
38	...
39	...
40	...
41	...
42	...
43	...
44	...
45	...
46	...
47	...
48	...
49	...
50	...
51	...
52	...
53	...
54	...
55	...
56	...
57	...
58	...
59	...
60	...
61	...
62	...
63	...
64	...
65	...
66	...
67	...
68	...
69	...
70	...
71	...
72	...
73	...
74	...
75	...
76	...
77	...
78	...
79	...
80	...
81	...
82	...
83	...
84	...
85	...
86	...
87	...
88	...
89	...
90	...
91	...
92	...
93	...
94	...
95	...
96	...
97	...
98	...
99	...
100	...



Zählung - Auslastung

Objekt	Bezeichnung	Plattenzahl	Belegungsgrad
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Belegungsgrad (Garagen, Abstellplätze, inkl. Motorrad- und Behindertenparkplätze)

Bezirk	Belegungsgrad
1	...
2	...
3	...
4	...
5	...
6	...
7	...
8	...
9	...
10	...
11	...
12	...
13	...
14	...
15	...
16	...
17	...
18	...
19	...
20	...
21	...
22	...
23	...
24	...
25	...
26	...
27	...
28	...
29	...
30	...

Die Leerstände eines größeren Hausverwaltungsunternehmens in Wien, aufgeschlüsselt nach Bezirken
(Quelle: Hausverwaltung, anonym)

Verwendetes Zählformular
(Quelle: eigene Darstellung)

Conclusio

Methode 1 stellt sich als Verlässlichste heraus. Die Kooperationsbereitschaft der ObjektbetreuerInnen war sehr groß. Durch Anfragen konnte bei knapp der Hälfte der Objekte im Untersuchungsgebiet eine klare Aussage getroffen werden. Unter der Voraussetzung, dass man die entsprechenden Hausverwaltungen bereits kennt, ist eine Ermittlung auf diese Weise für ein kleineres Untersuchungsgebiet effizient und schnell durchzuführen.

Methode 5 lässt eine Aussage über das gesamte Stadtgebiet zu, eventuell sogar Bezirksweise. Um eine sinnvolle Aussage zu erhalten bedarf es allerdings mehrerer interner Unternehmensstatistiken, die wesentlich schwerer zu bekommen sind.

Methoden 2, 3, und 4 sind nicht, oder nur wenig aussagekräftig.